Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 176 (1903)

Artikel: Die Nervosität
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-655000

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Nervosität,

von der unsere Altvordern noch nichts wußten, ist heute nahezu ein Allgemeinübel geworden. Es läßt sich das leicht begreifen, wenn man bedenkt, welche Anforderungen, namentlich in den Städten, mit ihrem lärmenden und hastenden Verkehr, das moderne Erwerbsleben an den Einzelnen stellt. —

Statt nun diese Schäden durch eine möglichst vernünftige Lebensweise auszugleichen, sündigen viele noch durch den Gebrauch aufregender Genußmittel ja sie stürmen damit förmlich auf ihre Gesundheit ein. —

Zu den populärsten, aber auch schädlichsten dieser Genußmittel gehört unstreitig der Bohnenkaffee, der einen Giftstoff, das Coffein, enthält, der zwar scheinbar angenehme Wirkungen hervorbringt, aber auch spätere üble Folgen wie eben Nervenerregung, Reizbarkeit, Magenleiden u. s. w. nach sich ziehen kann. —

Da nun die wenigsten Menschen den ihnen liebgeworden Bohnenkaffee entbehren wollen, ist ein gesundes vollwertiges Ersatzmittel für denselben doppelt hoch zu schätzen. Ein solches ist in dem bekannten **„Kathreiner's Malzkaffee"** gefunden. Dieses Fabrikat ist nach patentiertem Verfahren, aus eigenartig bereitetem Malze hergestellt und mit Extrakten aus dem Fleische der Kaffeefrucht (die in eigenen Anlagen in den Tropen gewonnen werden) durchtränkt. — Infolgedessen ist **Kathreiner's Malzkaffee** etwas ganz anderes als gebrannte Gerste oder gewöhnliches Malz; er besitzt in hohem Grade Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees und ist dadurch allen Kaffeesurrogaten weit überlegen. —

Es ist entschieden ein gesundheitlicher Vorteil, wenn man **Kathreiner's Malzkaffee** als Zusatz zum Bohnenkaffee verwendet; das Malz schwächt die aufregende Wirkung des Coffeins ab, der Geschmack leidet dabei aber nicht, im Gegenteil, er wird voller, milder und angenehmer und wer einmal eine Mischung von **Kathreiner's Malzkaffee** und Bohnenkaffee gewöhnt ist, wird dieses Getränk jeder andern Bereitungsart vorziehen. —

Für den Anfang beginnt man am besten mit einem Zusatz von 1/3 Malzkaffee geht dann zu einer Mischung von „halb und halb" und später zu 2/3 Malzkaffee und 1/3 Bohnenkaffee über. Auf diese Art wird man leicht zu der Erkenntnis kommen, daß auch der reine **Kathreiner'sche Malzkaffee,** richtig zubereitet, ganz vorzüglich schmeckt. Daß dieser der Gesundheit am zuträglichsten ist, ist selbstverständlich; Kinder sollten, wenn sie überhaupt Kaffee trinken, nur reinen „Kathreiner" bekommen.

Der echte **Kathreiner'sche Malzkaffee** kommt nur in plombierten Paketen mit Bild und Namenszug des Prälaten Kneipp als Schutzmarke und der Firma **Kathreiner's Malzkaffeefabriken** zum Verkauf. —

Man hüte sich vor anderen Packungen oder vor loser Ware!